



Stephanskirchen: Frauenbildnisse voller Symbolkraft

Beitrag

In eine bezaubernde, innere Welt führt die neue Ausstellung in der „Galerie im Stall“, das heißt dem Atelierhaus von Aldona Sassek und Olivia Weinert in ihrem ehemaligen Bauernhaus im Ortsteil Kieling in Stephanskirchen. Sassek zeigt rund 20 neue, das heißt während des letzten Jahres entstandene große Öl- und Acrylbilder, dazu zum Durchblättern frühere Aquarelle und Zeichnungen. Aldona Sasseks „Markenzeichen“ sind ganz besondere Frauenbildnisse voller Symbolkraft in einer Mischung von Realität und Abstraktion, die dem Betrachter direkt unter die Haut gehen, seine Seele ansprechen können.

Die in einer aufwändigen, eigens von der Künstlerin entwickelten Technik gemalten Frauen und Kinder scheinen in eine eigene Welt entrückt zu sein, in sich gekehrt, ruhig und abgeklärt. Besonders die Augen, die dem Betrachter überall hin folgen, sind faszinierend. Dabei sind die Gemälde in dem ehemaligen, ohnehin sehr niedrigen Stahl ungewöhnlich tief gehängt und damit auf Augenhöhe mit dem Betrachter. So sind sie ganz nah und scheinen doch unnahbar, wie in eine unendliche Ferne entrückt. Aldona Sassek malt oft nach Modellen, aber nicht nur deren äußere Erscheinung möchte sie wiedergeben, sondern den Wesenskern, das, was sich hinter dem Äußeren verbirgt. „Ich versuche, direkt die Seele zu malen“, erklärt sie. Alle Frauenbildnisse strahlen eine geheimnisvolle, fast mystische Aura aus. Oft tragen sie schöne Gewänder, Kleider oder Röcke mit phantasievollen Mustern, die mit den Mustern des Hintergrunds harmonieren und bisweilen auch verschmelzen. Dazu tragen sie, oft kunstvoll verschlungene Kopfbedeckungen oder Hut ähnliche Gebilde, die ihren Trägerinnen eine besondere Würde verleihen.

Oft tragen Sasseks Frauenfiguren symbolische Dinge auf dem Arm, ein Lämmchen, ein kleines Kalb, eine Gans, alles farblich harmonisch abgestimmt mit dem Bildhintergrund, der meist Motive aus der Pflanzen- und Tierwelt enthält, die symbolisch die Verbindung von Natur und Mensch darstellen. Auch in den wenigen „Weltkugelbildern“ sind golden und doch in Teilen blutrot gefärbt, macht eine Interpretation angesichts der Weltlage nicht schwer. Ergänzt werden die ans Herz gehenden Bilder durch eine kleine Auswahl an individuell gefertigten, schönen Armbändern und zarten Halsbändern aus selten verwendeten Steinen, wie Lava, gefasst mit Silber und Gold. Auch bei diesen Unikaten spielt die Symbolik und Farbzusammenstellung eine wichtige Rolle, so dass auch hier dem Betrachter breiter Spielraum zur Interpretation gelassen wird. Beide Künstlerinnen stammen aus

Polen und leben seit 1981 im Chiemgau.

Aldona Sassek wurde 1954 in Posen, Polen, geboren und wuchs dort auf. Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedemeisterin studierte sie Malerei und Grafik in London und MÃ¼nchen. Seit Ã¼ber 40 Jahren lebt sie in Bayern, heute seit langem in dem kleinen Flecken Kieling in Stephanskirchen, wo sie ihr Atelier zusammen mit Olivia Weinert, Jahrgang 1957, betreibt. Neben ihrer regen AusstellungstÃ¤tigkeit in der Region ist Aldona Sassek auch international mit ihren auÃ?ergewÃ¶hnlichen Bildern hÃ¤ufig vertreten. In den letzten zehn Jahren waren es Orte wie Gent, ZÃ¼rich, Baden-Baden, Hamburg, OsnabrÃ¼ck oder St. Johann bei KitzbÃ¼hel, denn sie hat eine echte â??Fan-Gemeindeâ??. Die sehenswerte Ausstellung im Kunstatelier Sassek in der Kielsing StraÃ?e 145 in Stephanskirchen, ist noch am Samstag und Sonntag, 11. und 12. November von 14 bis 17 Uhr zu sehen, auf telefonische Anmeldung zu anderen Zeiten unter Telefonnummer 08036/ 8921, e-mail: a.sassek@t-online.de.

Bericht und Fotos: Christiane Giesen – Zwei Bilder ohne Titel, die jeder Betrachter fÃ¼r sich leicht interpretieren kann. In Ã?l- und Acrylfarbe gemalt, von Aldona Sassek.Â Â Â Â



HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorschaubild: Haus der Bayerischen Geschichte
Redner: bayernwerk
Partner: Bayerischer Rundfunk Bayerische Staatsoper Bayerische Staatsbibliothek Bayerische Staatsoper Bayerische Staatsbibliothek

Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Chiemgau
2. MÄ¼nchen-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Stephanskirchen